



## Eine Münze zum Kurstadtjubiläum Toni Frühauf, „Vater der Münze“, ist enttäuscht

Meran (ra) — Kurvorsteher Hermann Schnitzer stellte gestern in den Räumen der Kurverwaltung die Münze vor, die zum 150. Jubiläum Merans als Kurstadt von der Druck- und Prägeanstalt des Staates geprägt wurde. Der Entwurf stammt vom Meraner Juwelier und Künstler Toni Frühauf. Die Silbermünze mit einem Feingehalt von 986/1000 hat einen Durchmesser von 45 Millimeter und wiegt 42 Gramm. Die erste Auflage beträgt 1000 Stück. Bei entsprechender Nachfrage wird — so Hermann Schnitzer — die Auflage erhöht. Die Meraner Jubiläumsmünze hat Toni Frühauf mit typischen Meranbildern und Kurstadtmotiven gestaltet. Der Pfarrturm und das Kurhaus, die Dächer der Altstadt sind eingerahmt von einer Palme und einer Blattpflanze, die die Üppigkeit der Meraner Pflanzenwelt darstellen sollen. Im Hintergrund erhebt sich eine steile Bergspitze, und über all dem thront die strahlende Sonne. Ein Spruchband mit den Jahreszahlen 1836 bis 1986 deutet auf das Kurstadtjubiläum hin. Die Rückseite der Münze enthält das Wappen der Stadtgemeinde Meran und die Schriftzüge „Meran“ und „150 Jahre Kurort“ in beiden Sprachen. Toni Frühauf selbst war von der Ausführung seiner Idee enttäuscht. Der Künstler wollte das moderne Design flach ausgeführt wissen. Die Prägeanstalt des Staates, die kein Muster angefertigt hatte, führte die Münze hingegen in der traditionellen plastischen Art aus. Hermann Schnitzer drückte die Hoffnung aus, daß dem Publikum die traditionelle Art möglicherweise besser zusagen würde, für den Künstler aber lagen Gestaltung und Ausführung im Widerspruch. Im Bild unten die Münze, wie sie zum Preis vom 65.000 Lire bei der Kurverwaltung Meran erhältlich ist. Im Bild oben Toni Frühauf und der von ihm gezeichnete Originalentwurf. Die glatte Ausführung hätte die Motive seiner Meinung nach besser zur Geltung gebracht. Im Rahmen der gestrigen Pressekonferenz ging Hermann Schnitzer auch noch kurz auf die Briefmarke ein (wir haben darüber berichtet) und stellte das diesjährige Bauerngaloppreiten vor. Wir kommen auf die am Ostermontag stattfindende Veranstaltung noch ausführlich zurück.

Aufnahmen: „D“/Fotocine/A. u. Daldossi-Wolf

